

# Die Bottom-Up Entwicklung von Fridays for Future

Der Weg von der Einzelperson zur globalen Bewegung





# Der Beginn

Greta beginnt Schulstreik in Stockholm im Vorfeld zur Riksdagsvalet 2018  
 → erste lokale Presseaufmerksamkeit entsteht durch das Schuleschwänzen

Greta spricht bei der COP24 in Katowice

→ weltweite Aufmerksamkeit  
 → der Schulstreik findet international Nachahmer\*innen



# Die Bewegung verlässt Schweden

- Dez. 2018: erste Schulstreiks in Deutschland
- große mediale Aufmerksamkeit
- erste Klimaaktivist\*innen beginnen deutschlandweite Vernetzung über Social Media (WhatsApp-Gruppen, Instagram...)

## FFF etabliert sich

- wöchentliche Streiks sowie Presseberichte lassen breiten Diskurs entstehen und halten ihn aufrecht
- FFF tritt in Fernsehen und Radio auf
- immer mehr Menschen werden erreicht; Unterstützung wächst
- Streiks entwickeln sich zu größeren Demonstrationen

# Vom Schulstreik zur gesamtgesellschaftlichen Bewegung

- erster globaler Klimastreik am 15.03.2019
- weltweit wird zeitgleich für die gleiche Sache demonstriert
- ernstzunehmender Druck auf die Entscheidungsträger\*innen entsteht und bleibt konstant bestehen
- Demonstrationen finden nicht mehr ausschließlich Freitagvormittag durch Schüler\*innen statt

# An FFF führt kein Weg mehr vorbei

- Weitere globale Klimastreiks: Höhepunkt im September 2019 mit 1,4 Mio. Streikenden
- Gesamtgesellschaftliche Relevanz für die Klimakrise wurde geschaffen → Schuleschwänzen nicht mehr nötig
- Klimaschutzthemen finden in so gut wie jeder Partei und Debatte Beachtung
- Bewegung professionalisiert und internationalisiert sich weiter



Quelle: Ruppiner Anzeiger

→ selbst in Neuruppin über 1000 Teilnehmer\*innen

# Wie konnten so viele Menschen mobilisiert werden?

Stärke FFF:

- gutes Zusammenspiel zwischen Social Media Auftritt und Offlineaktionen (hohe Reichweite mit Wiedererkennungswert durch CI)
- gute Pressearbeit/hohe Aufmerksamkeit
- Diversität (Aktionen und Menschen; eine breite Masse wird angesprochen)
- Anpassungsfähigkeit an aktuelle Ereignisse
- Reaktionsschnelligkeit
- Alles gut strukturiert

# Situation während Corona

- Ziel: in Öffentlichkeit bleiben und nicht in Hintergrund geraten
- FFF wird digitaler, kreativer und noch internationaler (vernetzt sich global weiter)
- Netzstreiks (größte Online-Demo aller Zeiten)
- Weg weg von Greta (auch medial) geschafft → stärkere Wahrnehmung der Inhalte
- Klimacamps

# Struktur

## Fokus auf Basisdemokratie:

→ Jede Person kann sich auf allen Ebenen einbringen

## OG:

Unterteilt in Orga-Team, OG-AGs und Streikende

→ Zusammenkommen in Plenumstreffen oder TKs

→ Vernetzung über WhatsApp, Telegram, Slack etc.

→ Jede OG bestimmt Delegierte (Delis) und eigene Pressesprechende

→ bundesweite Arbeit mittels Telefonkonferenzen (TK)

# OGs und AGs

über 500  
OGs

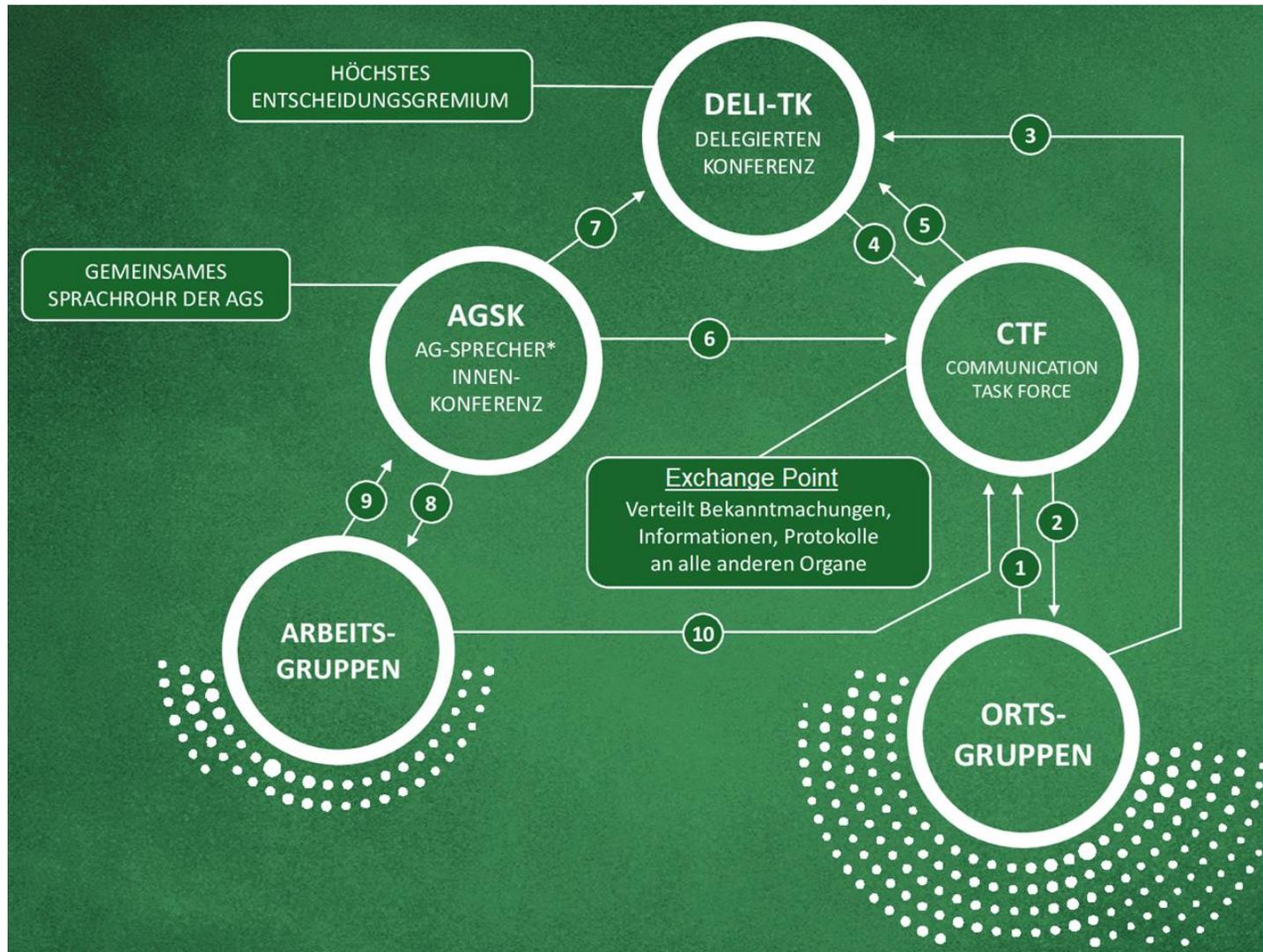
27 bundesweite  
AGs

**BETEILIGT EUCH!**



- AG Abgeordnetengespräche
- App AG
- Awareness & Diversity AG
- E-Mail AG
- Event AG
- Film AG
- Finanz AG
- Forderungen AG
- Grafik AG
- Kampagnen AG
- KonFFferenzAG
- Kongress AG
- Kooperations AG
- Messenger AG
- Music for Future AG
- Newsletter AG
- Podcast AG
- Presse AG
- Radio AG
- Rechtshilfe AG
- Regio AG
- Social Media AG
- Strategie AG
- Struktur AG
- Studierenden AG
- Web AG
- Workshop AG

# Struktur innerhalb Deutschlands



+ diverse Untergruppen

Bsp.:  
Scientists4Future  
Students4Future  
Parents4Future

# Erfolge

- breiten Diskurs erschaffen, in diverse Sektoren getragen und aufrechterhalten
- Menschen und Politik mit Anliegen erreicht und gesellschaftlichen Rückhalt hergestellt
- Klimanotstand in Kommunen und Ländern
- viele kleinere, lokale Erfolge
  - jede\*r Einzelne kann etwas bewirken!
- eigene Studie in Auftrag gegeben

*Bericht* | Oktober 2020

# **CO<sub>2</sub>-neutral bis 2035: Eckpunkte eines deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5-°C-Grenze**

Machbarkeitsstudie vom Wuppertal Institut:  
<https://fridaysforfuture.de/studie/>

# Kommende Aufgaben und Aktionen

- Druck aufrecht erhalten und weiter präsent sein
- coronakonforme Aktionsformen weiterentwickeln
- Dannenröder Forst
- ECI
- Public Climate School (Students4Future) vom 23.11-27.11
- Bundestagswahl 2021
- Noch viel mehr

## Unsere Forderungen



- Die EU soll ihre national festgelegten Beiträge (NDC\*) im Rahmen des Übereinkommens von Paris bezüglich einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 80 % bis 2030 und der Erreichung der Netto-Null bis 2035 verschärfen und die europäischen Klimaregelungen dementsprechend anpassen.
- Ein EU-Grenzausgleichssystem für CO2 soll eingeführt werden.
- Es sollen keine Freihandelsverträge mit Staaten abgeschlossen werden, die sich nach Bewertung durch den Climate Action Tracker nicht an die Vorgabe von 1,5 °C halten.
- Die EU soll kostenloses Unterrichtsmaterial über die Auswirkungen des Klimawandels für alle Mitgliedsstaaten zur Verfügung stellen.

<https://eci.fridaysforfuture.org/de/>

# Zeit für eure Fragen

